



Schulprogramm des Weiterbildungskollegs Bonn
Abendgymnasium, Kolleg und Abendrealschule

Stand: Februar 2019



Inhaltsverzeichnis

I. Darstellung der Schule

1. Leitbild der Schule.....	3
2. Schulische Bildungsangebote	4
3. Fächer.....	5
3.1 Leistungskurse am Abendgymnasium und Kolleg	6
3.2 Projektkurse im Kollegbereich.....	6
3.3 Fremdsprachenkonzept am Abendgymnasium und Kolleg.....	7
4. Leistungs- und Förderkonzept	
4.1 Leistungskonzept.....	7
4.2 Individuelle Förderung in allen Fächern.....	7
4.3 Förderung in den Kernfächern	7
4.4 Förderung des Miteinanders	8
4.5 Methodentraining	8
4.6 Abiturtraining.....	9
4.7 Lernplattform.....	9
5. Beratung und Lernbegleitung	
5.1 Vor Schulbeginn	9
5.2 Während der Schulzeit.....	10
5.3 In besonderen Situationen	11
6. Berufs- und Studienorientierung am WbK Bonn	
6.1 An der Abendrealschule.....	11
6.2 Am Kolleg und Abendgymnasium	11
7. Steuerungsinstrumente	
7.1 Logineo und Moodle	12
7.2 Fortbildungskonzept.....	13
7.3 Schulentwicklungsgruppe	13
8. Ausstattung	14
9. Außerschulische Aktivitäten – Schulkultur	14
10. Partnerschaften & internationale Kontakte	15

II. Aktuelle Arbeitsvorhaben

1. Leitbild der Schule

Gemeinsam zu einem höheren Abschluss

Was Sie von uns erwarten können:

- 1) Sie können bei uns einen höheren Schulabschluss erwerben und damit bessere Möglichkeiten im Berufsleben erreichen.
- 2) Damit können Sie Ihre Lebensperspektiven erweitern und gleichzeitig Ihre Chancen zur persönlichen und beruflichen Entfaltung vergrößern.
- 3) Sie finden einen Einstieg in die Welt des Wissens: dazu gehören erwachsenengemäßer, kompetenzorientierter Unterricht, die strukturierte Vermittlung von Fachkenntnissen und Bildungsinhalten, eine individuelle Förderung sowie die Transparenz von Unterrichtsinhalten und Bewertungskriterien.
- 4) Sie begegnen einem Team, das Sie persönlich und fachlich begleitet und das den Anspruch hat, Ihnen mit Respekt, Verlässlichkeit und Klarheit gegenüberzutreten.
- 5) Bei schulischen Problemen und in schwierigen Lebenslagen bekommen Sie professionelle Unterstützung.

Was wir von Ihnen erwarten:

- 1) Entwickeln sollten Sie eine Arbeitshaltung, die Ihnen gute Lernerfolge ermöglicht; dazu gehören Motivation, Fleiß und Durchhaltevermögen, auch „wenn es mal nicht so gut läuft“.
- 2) Sie sollten grundsätzlich Interesse am Schulleben zeigen, respektvoll und kooperativ miteinander umgehen und bereit sein, auch mit anderen Studierenden zusammen, innerhalb und außerhalb des Unterrichts zu lernen.
- 3) Sie sollten in der Lage sein, sich auf neue Inhalte und Methoden einzulassen, Selbstkritik zu üben und Eigeninitiative zu entwickeln.
- 4) Soziale Kompetenz (Höflichkeit, Aufmerksamkeit, Freundlichkeit, Pünktlichkeit) sollte selbstverständlich sein.
- 5) Fairness und Offenheit gegenüber allen, die an unserer Schule arbeiten, lehren und lernen, sind notwendig. Schließlich verbringen wir einen gehörigen Teil unserer Lebenszeit gemeinsam!

2. Schulische Bildungsangebote

Das Weiterbildungskolleg (WbK) der Bundesstadt Bonn ist eine Einrichtung des Zweiten Bildungswegs. Es ermöglicht Erwachsenen, alle Schulabschlüsse der Sekundarstufe I und II nachzuholen. Die große Bandbreite der angebotenen Bildungsgänge an zwei verschiedenen Standorten berücksichtigt die unterschiedlichen Lebenslagen unserer Studierenden und die sich stets verändernden gesellschaftlichen Herausforderungen. Die Aufnahmebedingungen sind in der Ausbildungs- und Prüfungsordnung APO-WbK festgeschrieben. Nachstehend eine Übersicht über unsere schulischen Bildungsangebote:

	Bonn	Euskirchen
Abendrealschule vormittags	✗	✓
Abendrealschule abends	✗	✓
Vorkurse für Zugewanderte	✗	✓
Kolleg vormittags	✓	✗
Abendgymnasium vormittags	✓	✗
Abendgymnasium abends	✗	✓
abitur-online.nrw abends	✓	✗

Während sich die Abendrealschule an junge Menschen (Mindestalter 17 Jahre und nachgewiesene sechsmonatige Berufstätigkeit) richtet, die den Hauptschulabschluss oder den mittleren Schulabschluss nachholen möchten, haben Studierende (Mindestalter 18 Jahre) am Kolleg oder Abendgymnasium die Möglichkeit, das Fachabitur oder Abitur zu erreichen. Um am Kolleg oder Abendgymnasium aufgenommen zu werden, muss man in der Regel eine zweijährige Berufstätigkeit nachweisen. Ausnahmen regelt die APO-WbK. Während man am Kolleg als „Vollzeitstudierender“ 30 Unterrichtsstunden pro Woche absolvieren muss, ha-

ben Studierende am Abendgymnasium nur 20 bis 22 Unterrichtsstunden pro Woche. Eine besondere Organisationsform bietet der Bildungsgang abitur-online.nrw. Diese Studierenden des Abendgymnasiums kommen nur an zwei Tagen pro Woche (montags und donnerstags) in die Schule und arbeiten die restliche Zeit online auf der Lernplattform Moodle.

Seit zwei Jahren bietet der Vormittagsbereich der Abendrealschule spezielle zweisemestrige Vorkurse für Zugewanderte an, die den Zugang zur regulären Abendrealschule ermöglichen.

Auf unserer Homepage (www.wbk-bonn.de) finden sich detaillierte Informationen zu den Standorten, den Öffnungszeiten, den Bildungsgängen, den Aufnahmevoraussetzungen, den Unterrichtszeiten sowie einer möglichen Unterstützung durch das BAföG.

Die Ferienzeit bestimmt die Schulferienregelung von Nordrhein-Westfalen.

3. Fächer

Das Weiterbildungskolleg Bonn bietet eine große Bandbreite an Fächern, die aber in den Bildungsgängen Kolleg, Abendgymnasium, abitur-online.nrw und Abendrealschule nicht alle gleichzeitig angeboten werden. Detaillierte Informationen zu den Fächern sind auf der Homepage der Schule nachzulesen.

Sprachlich-künstlerischer Bereich	Gesellschaftswissenschaftlicher Bereich	Mathematisch-naturwissenschaftlicher Bereich
Deutsch	Geschichte/Sozialwissenschaften	Mathematik
Englisch	Erdkunde	Biologie
Französisch	Erziehungswissenschaften	Chemie
Spanisch	Philosophie	Physik
	Evangelische Religionslehre	
	Katholische Religionslehre	
Kunst	Volkswirtschaftslehre*	
	Praktische Philosophie*	

Außerdem wird im Kollegbereich Sport und Deutsch als Fremdsprache (DaF) angeboten.

* VWL wird nur im Bildungsgang abitur-online.nrw, Praktische Philosophie nur in der Abendrealschule angeboten.

3.1. Leistungskurse am Abendgymnasium und Kolleg

Für alle Bildungsgänge in der Sekundarstufe II des Weiterbildungskollegs ist Deutsch das erste Leistungskursfach; im Kolleg können als zweiter Leistungskurs Mathematik, Biologie oder Geschichte/Sozialwissenschaften belegt werden, am Abendgymnasium nur Geschichte/Sozialwissenschaften

3.2. Projektkurse im Kollegbereich

Das WbK Bonn hat im Kollegbereich im Rahmen der APO-WbK Projektkurse eingerichtet. Diese werden im 4. und 5. Semester der Qualifikationsphase durchgeführt und bieten durch die Anbindung an verschiedene Fächer (Deutsch, Englisch, Mathematik, Biologie, Geschichte/Sozialwissenschaften) die Möglichkeit, wissenschaftspropädeutisch an neuen oder erweiterten Themengebieten zu arbeiten. Diese Projektkurse dienen der Vorbereitung auf die Anforderungen an Fach- und allgemeinen Hochschulen. So wurden in der Vergangenheit beispielsweise Themen wie „Bioethik“, „Shakespeare heute“ oder „Geschichte in Spielfilmen“ bearbeitet. Das Angebot der Projektkurse ist nicht auf bestimmte Themen festgelegt, sondern variiert je nach Kursleiter.

Im Projektkurs „Coaching“, der am WbK Bonn jedes Semester angeboten wird, beschäftigen sich die Studierenden schwerpunktmäßig mit Lern-, Motivations-, und Gedächtnistheorien. Auch klassische Coaching-Themen wie das Organisations- und Zeitmanagement werden unter die Lupe genommen. Ein besonderer Fokus liegt hierbei nicht ausschließlich auf der Erschließung wissenschaftlicher Erkenntnisse sondern auch auf der bewussten Reflexion des eigenen Lern- und Leistungsverhaltens.

Neben der Möglichkeit, auf dieser Basis eigene Erfolgsstrategien weiterzuentwickeln, haben sehr erfolgreiche Studierende auch die Möglichkeit, an einer dreimonatigen Zusatzschulung teilzunehmen und ein Coaching-Zertifikat zu erwerben. Diese Ausbildung wird mit einer praktischen Coaching-Prüfung abgeschlossen.

3.3. Fremdsprachenkonzept am Abendgymnasium und Kolleg

Die Pflichtteilnahme am Fremdsprachenunterricht wird durch die APO-WbK bestimmt. Englisch ist für alle Studierenden erste Fremdsprache und muss von

der Einführungsphase bis zum Abitur belegt werden. Die APO-WbK verlangt darüber hinaus die Belegung einer zweiten Fremdsprache, falls Studierende bei Schulbeginn unabhängig vom Abschlussziel die Voraussetzungen für die Anerkennung einer zweiten Fremdsprache noch nicht erfüllt haben. Hierfür werden im Kolleg die Sprachen Spanisch und Französisch in teils semesterübergreifenden Kursen parallel angeboten, im abendgymnasialen Bereich wegen der Klassengröße nur Französisch. Studierende des Kollegs, deren Muttersprache als Fremdsprache anerkannt wurde und die sonst nur über geringe Deutschkenntnisse verfügen, nehmen in der Zeit am Unterricht in Deutsch als Fremdsprache (DaF) teil.

4. Leistungs- und Förderkonzept

4.1. Leistungskonzept

Die Kriterien, nach denen Leistungen im Beurteilungsbereich „Sonstige Mitarbeit“ bewertet werden, werden im Leistungskonzept allen Beteiligten transparent gemacht. Diese Grundlagen werden jeweils zu Semesterbeginn in der Klassenleiterstunde gemeinsam mit den Studierenden besprochen. Sowohl Lern- als auch Leistungssituationen können und sollen individuelle Förderung initialisieren.

4.2. Individuelle Förderung in allen Fächern

Das bisherige Konzept zur individuellen Förderung wurde nach einer Evaluation weiterentwickelt. Eine Konkretisierung der individuellen Förderung in den verschiedenen Fächern wurde von den Fachkonferenzen erarbeitet und wird regelmäßig evaluiert.

4.3. Förderung in den Kernfächern

In den Kernfächern Deutsch, Mathematik und Englisch bietet das WbK den Studierenden eine besonders intensive Unterstützung und Förderung: Fachliche Grundkenntnisse vermittelt der einsemestrige Vorkurs, der auf die Einführungsphase vorbereitet. Das Fach Deutsch wird seit dem WS18/19 im ersten Semester des Kollegs um zwei weitere Vertiefungsstunden erweitert, das Fach Mathematik im zweiten Semester ebenfalls um zwei Stunden über die Rahmenstundentafel hinaus. In diesem zusätzlichen Unterricht erfolgt eine perspekti-

vierte Förderung, die ausgehend vom Fachunterricht durch methodische Schulung das selbständige und eigenverantwortliche Arbeiten der Studierenden unterstützen soll. Darüber hinaus legt unsere Schule Wert auf die nachhaltige Ausbildung und Förderung grundlegender Sprachkompetenzen durch einen sprachsensiblen Unterricht in allen Fächern.

Die Förderung im Fach Englisch erfolgt wie bisher in Vertiefungskursen.

Eine Besonderheit stellt der Unterricht der zweisemestrigen Vorkurse für Zugewanderte dar. Um betroffenen Studierenden eine Teilhabe an den Kursen der regulären Abendrealschule zu ermöglichen, steht hier die Förderung im Fach Deutsch mit einem erhöhten Stundenanteil von 12-14 im Vordergrund. Flankierend werden Projekte und Spielstunden durchgeführt, welche die Verwendung der deutschen Sprache auch außerhalb unterrichtlicher Kontexte einüben.

Studierende der Kurse für Zugewanderte, die den Übertritt in die reguläre Abendrealschule gemeistert haben, erhalten dort zusätzlich Förderunterricht im Fach Deutsch. Dieser Unterricht kann auch von weiteren Studierenden besucht werden.

4.4. Förderung des Miteinanders

Um Studierenden einen guten Einstieg in die Schullaufbahn zu ermöglichen, finden für alle neuen Studierenden der Vorkurse und der ersten Semester Einführungstage statt, die ein gemeinsames Ankommen ermöglichen und helfen, Ängste vor dem Neuen abzubauen, das Kennenlernen in die Wege zu leiten und erste methodische Anleitungen zu geben.

4.5. Methodentraining

Zum Wintersemester 2018/19 wurde das bestehende Methodencurriculum für die Einführungsphase konkretisiert und erweitert. Durch das Methodencurriculum soll ein hoher Grad an Transparenz und Wirksamkeit erreicht werden. Alle Fächer, die in der Einführungsphase im Klassenverband unterrichtet werden, führen pro Semester eine überfachliche Methode ein. So lernen die Studierenden etwa während des ersten Semesters im Fach Biologie, wie man ein strukturiertes Feedback gibt. In den anderen Fächern werden die erworbenen Kompetenzen weiter genutzt und eingeübt. Durch den fachübergreifenden Ansatz werden Synergieeffekte erzielt und die Selbstkompetenz der Studierenden gefördert.

4.6. Abiturtraining

Am Ende des 5. Semesters findet für die drei schriftlichen Abiturfächer ein Abiturtraining statt. Statt des regulären Unterrichts werden an drei Tagen die Aufgabenformate des Zentralabiturs und spezielle, abiturrelevante Methoden dieser Fächer trainiert.

4.7. Lernplattform

Die in abitur-online.nrw genutzte Lernplattform Moodle bietet auch außerhalb dieses Angebots die Möglichkeit, den klassischen Präsenzunterricht durch *blended-learning* zu unterstützen.

Die Plattform kann in allen Klassen und Kursen zur Vor- und Nachbereitung genutzt werden. Hierfür fand eine sukzessive Professionalisierung der Lehrkräfte durch speziell angepasste Fortbildungen, einerseits im Bereich Moodle sowie andererseits im Bereich der didaktischen und methodischen Aufbereitung von Unterrichtsmaterial, statt. Der Ausbau dieses Lernweges ist weiterhin Schulentwicklungsziel und die Vermittlung und Aktualisierung des dazu notwendigen Know-hows ein Element des Fortbildungskonzepts.

5. Beratung und Lernbegleitung

5.1. Vor Schulbeginn

Die fachliche, pädagogische und soziale Beratung der Studierenden ist ein zentrales Anliegen des WbK Bonn. Sie beginnt mit der Anmeldung: In individuellen Anmeldegesprächen werden die Aufnahmevoraussetzungen überprüft und in Absprache mit den Bewerberinnen und Bewerbern wird eine Einstufung in ein angemessenes Semester vorgeschlagen. Interessenten der Abendrealschule nehmen vor Semesterbeginn an Einstufungstests in den Fächern Deutsch, Englisch und Mathematik teil. Über die Einstufung entscheidet die Schulleiterin.

Ausführliche zusätzliche Informationen über den Aufbau der Bildungsgänge, die BAföG-Regelung und Schulspezifika erhalten die zukünftigen Studierenden an einem Informationsabend kurz vor Semesterbeginn.

5.2. Während der Schulzeit

Einen großen Teil der fachlichen und pädagogischen Beratungsarbeit leisten unsere Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer. Sie sind die primären Ansprechpartnerinnen und Ansprechpartner für die Studierenden und tragen mit ihrer Kompetenz und ihrem Zuspruch entscheidend zum Wohlbefinden der Studierenden an der Schule bei. Wenn es fachliche oder persönliche Probleme gibt, dann stellen Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrer dies in der Regel am ehesten fest.

Zum Quartalswechsel finden in den ersten beiden Semestern des Kollegs und Abendgymnasiums pädagogische Konferenzen zwischen allen Lehrkräften einer Klasse statt, um einen Austausch, insbesondere über auffällige Studierende, zu ermöglichen. Die Studierenden erhalten in Einzelgesprächen mit der Klassenlehrerin / dem Klassenlehrer eine Rückmeldung bezüglich des Lernerfolgs und Sozialverhaltens. Dieses frühe und persönliche Feedback soll den Studierenden helfen, die eigenen Ziele nicht aus dem Auge zu verlieren.

In der Abendrealschule wird in allen Semestern so verfahren.

In der Qualifikationsphase werden diese Pädagogischen Konferenzen im 3. und 4. Semester durch einen digitalen Austausch auf Moodle organisiert. Die Studierenden werden von einem Klassenleiterteam betreut, um auch zu Beginn der Qualifikationsphase möglichen Beratungsbedarf frühzeitig erkennen zu können.

Die Studierenden können außerdem selbst Beratungsgespräche initiieren und je nach Anliegen bei den Klassen- und Fachlehrerinnen und -lehrern, Kurskoordinatorinnen und -koordinatoren, der Beratungslehrerin oder dem Sozialpädagogen und nicht zuletzt der Schulleitung beratende Hilfe suchen.

Beratungsprotokolle und weitere für die Schullaufbahn relevante Dokumente sammeln die Studierenden eigenverantwortlich. Studierende der Einführungsphase erhalten zu Ihrer Orientierung eine Handreichung, die sie auch in ihrer Selbstorganisation unterstützt. Dieser Schulplaner umfasst einen semesteraktuellen Terminkalender, Informationen der Klassenleiterstunde (Beratungswege und -angebote, Umgang mit Fehlzeiten, Anmeldung zu Nachklausuren), das Leistungskonzept der Schule, die SoMi-Kriterien der Kernfächer sowie Materialien zur Selbsteinschätzung und eine Übersicht zur Dokumentation des eigenen Lernstands.

5.3. In besonderen Situationen

Gerade erwachsene Lerner geraten während ihrer Schulzeit häufig in besondere Situationen, die ihr Lernen beeinträchtigen können und spezielle Kenntnisse und mehr Zeit für Gespräche notwendig machen. In diesen Fällen bringen ein Sozialpädagoge und eine ausgebildete Beratungslehrerin ihre Kenntnisse und ihre Kompetenzen zum Einsatz.

Diese Beratungsorgane werden durch ein Coaching-Angebot von speziell fortgebildeten Lehrerinnen und Lehrern weiter unterstützt. Der Tätigkeitsbereich der Coaches umfasst u.a. die Themen Lernorganisation, Zeitmanagement und Motivation und zielt hierbei auf die Weiterentwicklung schulbezogener Kompetenzen und Fähigkeiten, die Steigerung und den Erhalt von Leistungsfähigkeit, die Eröffnung von Entwicklungsperspektiven, die Verbesserung des persönlichen Wohlbefindens und des Selbstwertgefühls.

6. Berufs- und Studienorientierung

6.1. An der Abendrealschule

Die Studierenden sollen während des dritten Semesters in einem zweiwöchigen Betriebspraktikum die Arbeits- und Wirtschaftswelt unmittelbar, authentisch und "vor Ort" kennen lernen. Sie richten sich nach den in ihrer Firma geltenden Anforderungen, Arbeitszeiten und Regeln. Dabei sind die Studierenden so weit als möglich ganztätig tätig und lernen so einen Beruf kennen, erkunden, beschreiben und bewerten.

Das Praktikum soll ihnen damit als Orientierungshilfe beim Übergang in das Berufsleben dienen. Lehrkräfte begleiten, unterstützen und werten das Berufsorientierungspraktikum im dritten Semester aus. Der Berufswahlkoordinator unterstützt die Studierenden gegen Ende des dritten Semesters bei der Berufsfindung und eventuellen Bewerbungen.

6.2. Am Kolleg und Abendgymnasium

Damit die Studierenden nach dem Abschluss ihrer Schullaufbahn schnell eine passende berufliche Laufbahn einschlagen können, wurden Bausteine der Berufs- und Studienorientierung entwickelt, erprobt und evaluiert. Dazu gehören Informationsveranstaltungen für Studierende des zweiten Semesters durch die

Agentur für Arbeit und die Informationsveranstaltungen zu den Bedingungen und Möglichkeiten eines Beruf oder Studiums nach Erwerb der Fachhochschulreife und ein Besuch von diversen Ausbildungsmessen und Universitätstagen während der Qualifikationsphase. In den letzten Semestern war es für Studierende des dritten Semesters in Bonn immer möglich an einem Bewerbungs-/Assessmentcenter teilzunehmen. Für Einzelfragen zur Studien- und Berufswahlorientierung können außerdem einmal monatlich individuelle Beratungstermine vereinbart werden.

7. Steuerungsinstrumente

7.1. Logineo und Moodle

Das WbK Bonn nutzt die IT-Infrastruktur Logineo. Weitere Informationen zu diesem Angebot sind unter www.logineo.de abrufbar. Diese Organisations- und Kommunikationsplattform stellt v.a. drei zentrale Dienste zur Verfügung:

- Den Zugang zur Lernplattform Moodle, die für das Angebot abitur-online.nrw notwendig ist und inzwischen auch in zahlreichen anderen Klassen genutzt wird, um blended-learning zu realisieren.
- Ein Email-Programm, welches für alle Studierenden, Mitarbeiter und Lehrkräfte eine schuleigene Email-Adresse zur Verfügung stellt, über die alle schulischen Nachrichten ausgetauscht werden und welche die Erreichbarkeit und Sicherheit der Daten garantiert.
- Den Zugang zur abitur-online-Bibliothek, die seitens des Landes NRW ZBW-spezifische Materialien zur Vorbereitung auf die Abiturprüfungen enthält und für alle Studierenden des WbK Bonn zugänglich ist.

Weitere in Logineo enthaltene Dienste wie das Dateimanagementsystem werden z.Zt. nur vereinzelt genutzt.

Das WbK Bonn nutzt die Lernplattform Moodle für zahlreiche schulinterne Lehr-/Lern- und Organisationsprozesse. Dazu gehören u.a.:

- Die Durchführung der Distanzphasen im Angebot abitur-online.nrw. Zur diesbezüglichen Nutzung haben sich die Kolleginnen und Kollegen, die in abitur-online.nrw tätig sind, auf Verfahren und Standards geeinigt. Diese sind in einer Handreichung zusammengefasst, die im virtuellen abitur-online-Lehrer-

zimmer eingesehen werden kann.

- Die Bereitstellung von zusätzlichen Unterrichtsmaterialien, die individuelle Förderung und/oder Differenzierung in einer Lerngruppe ermöglichen, aber auch Studierende unterstützen sollen, die nicht regelmäßig am Unterricht teilnehmen können.
- Die voranschreitende virtuelle Spiegelung von zahlreichen Schulstrukturen mit den Zielen der Dokumentation, Kommunikation und Ressourcenschonung: Lehrerzimmer, Fachschaften, Schulverwaltung, usw.
- Die Organisation von virtuellen und damit Ressourcen schonenden Konferenzen (bspw. pädagogischen Konferenzen), die in Moodle gleichzeitig dokumentiert werden.
- Die Präsentation und asynchrone Diskussion von Konzepten im Vorfeld von Dienstbesprechungen, Konferenzen o.ä., die in Moodle gleichzeitig dokumentiert werden.
- Die Lenkung und Dokumentation von Schulentwicklungsmaßnahmen, bspw. im virtuellen Lehrerzimmer.
- Die Außenstelle Euskirchen nutzt den Logineo-Maildienst bereits, um alle Studierenden im Abendbereich über Vertretungen und Unterrichtsausfälle zu informieren.

7.2. Fortbildungskonzept

Das WbK Bonn beschließt in seinem Fortbildungskonzept jährlich Leitlinien zur Unterstützung der aktuellen Schulentwicklungsvorhaben. Dazu gehören die fachübergreifende Zusammenarbeit des Kollegiums durch die gemeinsamen Pädagogischen Tage und die fachlich-pädagogische Fortbildung einzelner Lehrender, die als Multiplikatoren für Fachschaften oder das gesamte Kollegium fungieren. In den Bereichen des Kooperativen Lernens, *blended-learning*s und der Ersthelferausbildung konnten in der Vergangenheit große Gruppen des Kollegiums fortgebildet werden. Verantwortlich für die Koordination sind die Schulleitung und der Fortbildungsbeauftragte.

7.3. Schulentwicklungsgruppe

Zur Unterstützung der nachhaltigen und systematischen Schulentwicklung wur-

de im Wintersemester 18/19 nach einem längeren Diskussions- und Beratungsprozess eine neue Schulentwicklungsgruppe implementiert, die die Aufgabe hat, Anregungen und Hinweise zu möglichen Unterrichts- und Schulentwicklungsbausteinen aus der Schulgemeinschaft aufzunehmen, mit dem bestehenden Schulprogramm abzugleichen und Maßnahmen zur Umsetzung zu unterstützen.

8. Ausstattung

Das WbK Bonn verfügt am Standort Bonn über eine gute technische Ausstattung, die eine Unterrichtsarbeit mit unterschiedlichen Medien ermöglicht: Die Mehrzahl der Klassenräume ist mit einem Internetanschluss ausgestattet, ebenso verfügt die Mehrzahl der Räume über ein Smartboard und/oder einen interaktiven Beamer.

Das eigenständige und selbstverantwortliche (Weiter-)Lernen der Studierenden unterstützt das WbK Bonn am Standort Bonn durch Bereitstellung eines Selbstlernzentrums. Dort stehen den Studierenden eine Bibliothek, frei nutzbare Computer mit Internetzugang und Arbeitsplätze für Einzelne sowie Gruppen zur Verfügung. Lehrkräfte können die Lehrerbibliothek nutzen.

Die Außenstelle in Euskirchen ist in zwei Schulgebäuden untergebracht. Die technische Ausstattung beider Gebäude (Marienschule und Roitzheimer Straße) erfüllen die unterrichtlichen Bedürfnisse.

9. Außerunterrichtliche Aktivitäten – Schulkultur

Das WbK Bonn macht Angebote, die über den Unterricht hinausgehen. Fest etabliert sind neben einzelnen Fachexkursionen die jährlich angebotene Fahrt nach London und der im Wintersemester stattfindende Veranstaltung WbK on Stage.

Zum Ausklang des Sommersemesters finden traditionell die Sommerfeste an den beiden Standorten statt, an denen Lehrende, Lernende, Ehemalige und Gäste die Möglichkeit haben, in geselliger Runde ins Gespräch zu kommen.

Über die Fördervereine in Bonn und Euskirchen unterstützen Alumni und Lehrkräfte unsere Schule.

Seit dem WS 15/16 trägt die Schule die Bezeichnung: Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage. Als Projektpatin fungiert die Abgeordnete des Landtages Renate Hendricks. Inzwischen konnten in diesem Kontext einige Projektideen verwirklicht werden, die im Portfolio unserer Schule zu finden sind.

10. Partnerschaften & internationale Kontakte

Das Weiterbildungskolleg Bonn unterhält eine Partnerschaft zur Schule des Zweiten Bildungsweges „Heinrich von Kleist“ in Potsdam. Diese wurde durch die Städtepartnerschaft Bonn – Potsdam angeregt und besteht seit 2014. Die Schule „Heinrich von Kleist“ bietet Bildungsgänge an, die mit denen des WbK Bonn vergleichbar sind. Die Partnerschaft hat das Ziel, den pädagogischen, fachlichen und institutionellen Austausch zu fördern, sowie Lehrende und Studierenden wechselseitig ins Gespräch zu bringen.

Um über den regionalen Bereich hinaus Anregungen für Bildungskonzepte und den Umgang mit erwachsenen Lernern stetig verbessern zu können, nehmen interessierte Lehrende seit mehreren Jahren während der Sommerferien an den Sommerakademien der österreichischen Abendgymnasien teil.

Vorhaben	Gründe für die Initiierung	Art der Umsetzung und Beteiligte	Zeitraum	Evaluation
<p>Umsetzung des</p> <p>Sprachsensible Unterstützung in allen Fächern</p>	<ul style="list-style-type: none"> - Wunsch nach individueller Förderung - Unterstützungsmaßnahmen für Studierende (u.a. in der EF) - Nützlichkeit und Wirksamkeit nur durch Integration aller Fächer 	<ul style="list-style-type: none"> - geplantes Treffen für Februar 2019 - Fortbildung einzelner KuK - Pädagogischer Tag am 20.03.2019 <p>Verantwortlich für die Umsetzung: Herr Priller</p>	<ul style="list-style-type: none"> • eingeführt im WS 16/17 • Durch personelle Veränderung Neuausrichtung im Schuljahr 18/19 	<ul style="list-style-type: none"> • Ende des SoSe2019 sollen die Ergebnisse aus den verschiedenen Fächern gesammelt und erste Erfahrungen im Umgang eingeholt werden. • Voraussichtliche (Zwischen-)Evaluation Ende des SoSe 19
<p>Konzept zur Nutzung des SLZ</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Wunsch nach individualisierten Lernformen und spezifischen Unterstützungsmaßnahmen für Studierende • Evaluation und ggf. Neuausrichtung des bestehenden Konzepts aufgrund sich ergebender struktureller Veränderungen 	<ul style="list-style-type: none"> • Erarbeitung eines ersten Konzeptentwurfs unter Einbezug von Kollegium (Dienstbesprechung im Oktober 18) und Studierenden (Arbeitstreffen mit Vertretern des SR Oktober 18, Januar 19) im Wintersemester 18/19 • Einbindung der Fachschaften (Nutzungsbeiträge und Überprüfung von Inventar: Aktualisierung und Überprüfung hinsichtlich der Eignung für das Selbstlernen) • Seit SoSe 19: Einführung neuer Öffnungszeiten, Etablierung Aufsichtskonzept und Veröffentlichung Ansprechpartner mit Zeit und Fächern • Modulveranstaltungen zu spezifi- 	<ul style="list-style-type: none"> • Das Konzept soll bis zum Ende Schuljahres 18/19 umgesetzt werden. • Erste Schritte erfolgten bereits im WS18/19 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation am Ende des SoSe 2019 (Kollegium und Studierende)

		<p>schen Themen (Klausurvorbereitung, Referate, Self-Management) mit SR und Fachschaften</p> <ul style="list-style-type: none"> • Erprobung: Kooperation von (Fach)lehrerInnen im SLZ mit KurslehrerInnen (als Angebot der individuellen Förder- und Förderung im Fach Biologie) • Erprobung: Angebot von Nachhilfe in Kooperation mit dem SR („Lernen durch Lehren“); erste Nachhilfeangebote in den Kernfächern sind für Februar/März geplant <p>Verantwortlich für die Umsetzung: Frau Haas und Herr Bergmann</p>		
Überarbeitung des Methodencurriculums	<ul style="list-style-type: none"> • Erhöhung der Methodenkompetenz und damit Selbstkompetenz der Studierenden • Förderung durch allgemeine, wiederkehrende Struktur • Synergieeffekte durch die Zusammenarbeit der Fächer 	<ul style="list-style-type: none"> • von den Fachkonferenzen wurden fachübergreifende Methodenarbeitsblätter entworfen und diese allen Lehrenden zur Verfügung gestellt • im Fachunterricht der Einführungsphase werden die Methodenblätter verbindlich eingeführt • die in der Einführungsphase Lehrenden setzen die eingeführten Methodenarbeitsblätter gezielt ein. <p>Verantwortlich für die Umsetzung: alle in der Einführungsphase Lehrenden, Fachvorsitzende der betroffenen Fächer und Herr Keller</p>	<ul style="list-style-type: none"> • Erster Einsatz im WS 2018/19 und vertiefte Erprobungsphase im SoSe2019 	<ul style="list-style-type: none"> • erste Evaluation des neu eingeführten Methodencurriculums für die Einführungsphase zum Ende des WS 2019/20

Early Bird Selfmanagement	<ul style="list-style-type: none"> • hohe Drop-out-Rate verringern • Anliegen, die Selbstwirksamkeit der Studierenden am Schullaufbahnbeginn zu heben und Selbstmanagement-Kompetenzen bzgl. des Lernverhaltens zu entwickeln bzw. zu optimieren 	<p>Materialentwicklung und -optimierung seit Febr. 18- heute - Umsetzung in: VK SoSe 18, VK 1+2 WS 18/19, VK+1. Sem. SoSe 19</p> <p>Verantwortlich für die Umsetzung: Frau Haneder</p>	<ul style="list-style-type: none"> • 	<ul style="list-style-type: none"> • Evaluation: SoSe 18 • WS 18/19
Maßnahmen zur Förderung der Klassengemeinschaft in EU	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung, dass ein gutes Klassenklima mit „zusammengewachsenen“ Studierenden, Drop-out verhindern kann • Wunsch nach Identifikation mit der Schule • Wunsch nach außerunterrichtlichem „Schulleben“ trotz zeitlich begrenzter Möglichkeiten der (berufstätigen) Studierenden 	<p>Schritt 1: Treffen der Arbeitsgruppe im SoSe 2018 zum Sammeln von Ideen; Produkt aus unserer Sitzung: Tabelle mit niederschweligen Aktivitäten zur Stärkung des Klassenzusammenhalts</p> <p>Schritt 2: Eine offene Excel-Liste mit bewährten außerunterrichtlichen Aktivitäten im Klassenverband, die von den Mitgliedern der Arbeitsgruppe, aber auch von anderen KollegInnen genutzt, aktualisiert und ergänzt werden kann</p> <p>Schritt 3: Von den eigentlichen Aktivitäten zur Stärkung der Klassengemeinschaft wurden bereits sehr viele umgesetzt.</p> <p>Verantwortlich für die Umsetzung: Frau Schlosser</p>		<ul style="list-style-type: none"> • voraussichtliche Zwischenevaluation im SoSe 2019
Maßnahmen zur Förderung der Klassengemeinschaft in Bonn	<ul style="list-style-type: none"> • Erfahrung, dass ein gutes Klassenklima mit „zusammengewachsenen“ Studierenden, Drop-out verhindern kann • Wunsch nach Identifikation mit der Schule • Wunsch nach außerunterricht- 	<p>Schritt 1: Erste Treffen (SoSe 2018 / WS 2018/19) als "Ideenpool".</p> <p>Schritt 2: Vorstellung der Ideen der AG (BN) bei der SEG-Sitzung vom 15.11.2018 .</p>	<ul style="list-style-type: none"> • noch offen 	<ul style="list-style-type: none"> • noch offen

	<p>lichem „Schulleben“ trotz zeitlich begrenzter Möglichkeiten der (berufstätigen) Studierenden</p> <ul style="list-style-type: none">•	<p>Die Erteilung eines "Arbeitsauftrages" durch die SEG mit genauerer Fokussierung auf die Maßnahmen ist am 21.01.2019 erfolgt.</p> <p>Schritt 3: Abfrage innerhalb der AG bez. der Mitarbeit an konkreten Unterstützungsmodulen.</p> <p>Verantwortlich für die Umsetzung:</p> <p>Frau Kortendieck (Kolleg), Frau Edler (aol)</p>		
--	---	---	--	--